

Andacht vom 18.09.2015: Choresatz im Altersheim Dankensberg		A074
Text	1Petr 5,10	
Thema	Auf dem Weg in die Herrlichkeit	

Gestärkt leiden

1Petr 5,10: *Der Gott aller Gnade, der euch berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus Jesus, der wird euch, die ihr eine kleine Zeit leidet, aufrichten, stärken, kräftigen, gründen.*

Mit der heutigen Losung haben wir eine wunderbare Verheissung vor uns, die all jenen gilt, die ihr Leben dem Herrn Jesus anvertraut haben, die von Gott „in Christus Jesus berufen“ sind, wie es im Text heisst. Der Herr Jesus ist am Kreuz für unsere Verfehlungen gestorben. Deshalb dürfen wir bei ihm Vergebung empfangen, wenn wir ihm unsere Schuld eingestehen und sein stellvertretendes Opfer im Glauben annehmen. Gott – der „Gott der Gnade“ – begnadigt uns in seinem Sohn. Doch die Erlösung von der Sünde ist nur das eine, was uns Gott in Jesus schenkt. Denn in ihm beruft er uns auch zur „ewigen Herrlichkeit“.

1Petr 5,10: *Der Gott aller Gnade, der euch berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus Jesus, der wird euch, die ihr eine kleine Zeit leidet, aufrichten, stärken, kräftigen, gründen.*

Wer im Glauben an Jesus Christus stirbt, der kommt nach seinem Tod in die ewige Herrlichkeit. Er wird für immer in der Gegenwart Gottes leben. Diese Verheissung sollte uns ein Ansporn sein, unser Glück nicht nur auf dieser Erde zu suchen, sondern unser Leben durch Busse auf die Ewigkeit auszurichten. Denn die Heilige Schrift sagt uns, dass es nicht nur eine „ewige Herrlichkeit“, sondern auch ein „ewiges Ver-

derben“ gibt (2Thess 1,9). Davor möchte uns der Herr bewahren. Deshalb ruft er uns.

1Petr 5,10: *Der Gott aller Gnade, der euch berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus Jesus, der wird euch, die ihr eine kleine Zeit leidet, aufrichten, stärken, kräftigen, gründen.*

Nun haben wir aber als Menschen immer noch eine kleinere oder grössere Wegstrecke vor uns, bis wir in die Herrlichkeit gelangen. Von ihr sagt Petrus: „die ihr eine kleine Zeit leidet“. Mit dem menschlichen Leben sind Leiden verschiedenster Art verbunden: Psychische wie Spott, Ausgrenzung, Einsamkeit, Sorgen, Heimatlosigkeit oder Verfolgung und physische wie Hunger, Folter, Krankheiten oder chronische Schmerzen. In diesen Nöten darf ein Christ wissen, was Petrus in seinem Brief den Gläubigen in der Zerstreuung zuspricht:

1Petr 5,10: *Der Gott aller Gnade, der euch berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus Jesus, der wird euch, die ihr eine kleine Zeit leidet, aufrichten, stärken, kräftigen, gründen.*

Dem Herrn Jesus ist keines unserer Leiden unbekannt. Er nimmt sich ihrer persönlich an. Gott richtet uns auf. Er stärkt uns. Er kräftigt uns. Er gründet uns. So dürfen wir auf unserem Weg in die Ewigkeit wissen, dass wir nie tiefer fallen werden als in seine Hand. Amen.

Im Internet finden Sie diese Andacht zum Ausdrucken als pdf-Datei unter www.egwynental.ch (Archiv/Andachten).